

NAX

NETZWERK
ARCHITEKTUR
EXPORT

NAX - Patentreffen
26.8.2021 im WÜRTH Haus Berlin

Impressionen



Teilnehmende und Gäste NAX-Patentreffen 2021 im Corona-Outfit...

Liebe NAX-Patinnen und NAX-Pate, liebe NAX-Partner,

am 26.8.2021 haben wir uns – dieses Jahr wieder „traditionell“ – im Würth Haus in/auf Berlin-Schwanenwerder zum NAX-Patentreffen versammelt. Unter Einhaltung der notwendigen Corona-Maßnahmen kamen NAX-Paten und -Partner sowie Gäste zu einem inspirierenden Tag mit interessanten Diskussionen und Begegnungen zusammen.

Viele Teilnehmende hatten sich pandemiebedingt lange nicht gesehen und waren froh, sich „live und in Farbe“ zu treffen und auszutauschen.



Zum Auftakt des Patentreffens stellte Gudrun Sack, Geschäftsführerin der Tegel Projekt GmbH die Pläne für die Nachnutzung des Areals des Berliner Flughafen Tegel vor. Den internen Teil des Treffens eröffnete dann der neue NAX-Pate HDR Germany mit einer Vorstellung des Büros. NAX-Projekt Koordinatorin Claudia Sanders gab anschließend einen Überblick über die laufenden und geplanten NAX-Aktivitäten, und das Team der Agentur ARGE Kommunikation stellten den Anwesenden ihr Konzept für die neue, digitale NAX-Ausstellung vor.

Inhaltliches Hauptthema des Tages war „Nachhaltigkeit im Gebäudesektor“, das die Teilnehmenden zusammen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU), Florian Pronold, Dr. Stephan Anders, Abteilungsleiter DGNB Zertifizierung und Iris Hagdorn, Head of Sustainability bei der Warburg-HIH Invest Real Estate, diskutierten.

Über die neue Baugewährleistungsversicherung und die Vorteile, die sich daraus für Bauherren und Planende ergeben, informierte Martin Jacobi von AIC International zum Abschluss des offiziellen Programmteils.

Zum Ausklang des Tages fanden sich die Teilnehmenden auf der Terrasse des Würth Hauses mit Blick auf den Wannsee zu Fingerfood und Glas Wein ein. BAK-Vizepräsident Prof. Ralf Niebergall begrüßte dabei Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), die mit einem kurzweiligen Grußwort den legeren Teil des Abends einläutete.

Wir danken herzlich allen Patinnen und Paten sowie unseren Partnern für ihr Kommen und ihr unterstützendes Engagement. Wir freuen uns auf die weiterhin hervorragende Zusammenarbeit und die vor uns liegenden Projekte und aktuellen Herausforderungen im Bereich Export von Planendienstleistungen „Made in Germany“.

Ihr/e

Dr. Philip Steden
Referatsleiter Wirtschaft

Claudia Sanders
Projektkoordinatorin NAX

Projekt Tegel – Wie geht es weiter?



Gudrun Sack, TXL Projekt

Die Pläne für das 500 Hektar große Areal des ehemaligen **Berliner Flughafens Tegel** stellte Gudrun Sack, Geschäftsführerin der [Tegel Projekt GmbH](#), zu Beginn des Patenttreffens vor. Schon seit über 10 Jahren würde in Tegel ein menschenzentriertes Weltquartier der Nachhaltigkeit mit ökologisch-sozialem Modellcharakter geplant. Nun entstünden mit der Urban Tech Republic ein Forschungs- und Industriepark für urbane Technologien, mit dem Schumacher Quartier ein neues Wohnviertel sowie ein Landschaftsraum, der von Grün Berlin entwickelt würde.

Die Urban Tech Republic solle bis zu 1.000 Unternehmen mit ca. 20.000 Beschäftigten einen Platz bieten, die hier unter optimalen Bedingungen forschen, entwickeln und produzieren könnten. Auch die Beuth Hochschule plane, ihr [Kompetenz-Cluster Urbane Technologien](#) in den Forschungs- und Industriepark zu verlagern. Somit würden mehr als 2.500 Studierende in das ehemalige Hexagon-Terminalgebäude einziehen.

Mit dem gleichzeitig geplanten Schumacher Quartier entstünde ein smartes Wohnviertel mit über 5.000 (bezahlbaren) Wohnungen für mehr als 10.000 Menschen. Gebaut wird zur Hälfte mit und durch Wohnungsbaugesellschaften des Landes Berlin - die restlichen 50 Prozent übernehmen Baugruppen, Genossenschaften und Einrichtungen des Studierendenwohnens. Kitas, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten würden die Planung ergänzen. Mit dem Schumacher Quartier werde außerdem das weltweit größte Holzbau-Quartier realisiert.

Das Nachnutzungskonzept für den Standort TXL zeichne eine konsequent nachhaltige und technologie-getriebene Vision aus, in der Aspekte wie klimaschonende Holzbauweise, das Sponge-City-Prinzip, intelligenter Bodenbelag, autonomes Fahren, das Recycling von großen Teilen der vorhandenen Baumaterialien und gekoppelte Energie- und Datennetze im Vordergrund stünden. Das Projekt sei somit in seiner Konzeption weltweit Vorreiter.

NAX-Interna



Joel Hahn, HDR Germany

In der liebevollen Tradition des Pecha Kucha-Vortrags stellte Joel Hahn das Büro HDR Germany als eines der zwei **neuen NAX-Patenbüros** vor (Nattler Architekten konnten leider nicht am Patentreffen teilnehmen).

Anschließend eröffnete NAX-Projektkoordinatorin Claudia Sanders den internen Teil des Tages. Sie stellte einige relevanten Ergebnisse der NAX-Patenumfrage 2021 vor, an der im Frühjahr knapp 50% der NAX-Patenbüros teilgenommen hätten. U.a.:

- Herzstück des NAX sind und bleiben die Präsenzformate im In- und Ausland
- Fokus auf kleine, exklusivere Formate, sowohl im digitalen als auch im Präsenzformat
- Politische und Vernetzungs-/Kooperationsformate ausweiten
- Hauptinteressenthemen der Paten: Nachhaltigkeit / Intern. Networking / Bauen nach Corona / Kooperationen und Konsortien / Digitalisierung / Lobbyarbeit in der Politik / USPs deutscher Architektur
- Hauptländerinteressen der Paten: Europa / Mittlerer Osten / China / Südamerika / restl. Asien

Weiter ging es mit einem Update der realisierten bzw. geplanten **NAX-Aktivitäten und Projekte**, die trotz Corona-Einschränkungen umgesetzt wurden und würden, u.a. (Auszug):

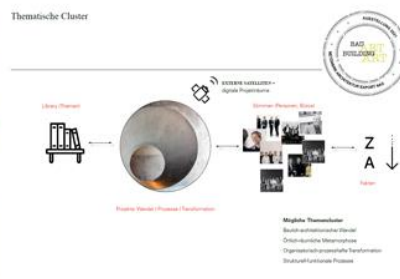
- **Etablierung zusätzlicher Webformate:**
 - digitale NAX AFTERWORK TALK
 - NAX Webinare als Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
 - Webinare mit Dritten (z.B. OAV)
- **NAX-GTAI-Publikation** zum Markt für Architekturdienstleistungen in Italien
- **Kooperationen** mit den anderen Beteiligten der Wertschöpfungskette Planen und Bauen International (HDB für die Bauindustrie, VBI für die Ingenieure) zur Stärkung von gemeinsamen Aktivitäten und internationaler Wettbewerbsfähigkeit
- **Ausbau der Social Media-Präsenz:** Instagram
- **Relaunch der Website:** Die NAX-Website sei im Design sowie thematisch komplett neu gestaltet worden und biete Paten und Partnern neue Präsentationsmöglichkeiten ihrer Leistungen und Produkte. Besuchende könnten sich nun noch übersichtlicher über relevante Länder, Themen und Veranstaltungen informieren
- **SINO-GERMAN CITY LAB:** 18.10. bis 12.11.2021 wird unser drittes China-Projekt mit BMU-Fördermitteln stattfinden. Ein breites digitales Programm halte viele Informationen in Form von Videos, Podcasts, Expertentalks und Webinaren rund um das Thema Urbane Revitalisierung in China bereit. NAX-Paten seien herzlich zur Teilnahme eingeladen! Weitere Informationen hierzu seien auf [unserer Website](#) zu finden und würden per Mailing verschickt
- **NAX-Kamingespräch:** in diesem Jahr wieder im Präsenzformat am 30.11.2021 (China-Club Berlin)
- **Für 2022** seien u.a. folgende Aktivitäten geplant:
 - 15.-18.3.2022 MIPIM – GERMAN PAVILION zum 13. Mal
 - Delegationsreise / Wirtschaftsdialog in ein EU-Land
 - 20-jähriges NAX-Jubiläum, das wir hoffentlich gebührend begehen können...
 - Realisierung der geplanten digitalen NAX-Ausstellung

Ein weiteres internes Diskussionsthema war die **Erweiterung des NAX-Patenkreises** / Friends of NAX, der in der o.g. Patenumfrage über 60% zustimmten. Eine solche (moderate) Erweiterung - die z.B. für namhafte ausländische Architekturbüros mit Niederlassung in Deutschland gelten soll, die das NAX bereits kontaktiert haben - könne für den Patenkreis einen großen Mehrwert darstellen (u.a. Kooperationsmöglichkeiten, aber auch Hilfe beim Markteinstieg im jeweiligen ausländischen Markt). Ein aus bestehenden NAX-Paten zu bildendes Gremium könne die jeweilige Aufnahme prüfen. Hierfür sollen Aufnahmekriterien, die auf dem NAX-Leitbild fußen, erarbeitet und im Patenkreis abgestimmt werden.

Anschließend wurde eine für 2022 geplante Reform der NAX-Mitgliedsbeiträge vorgestellt und besprochen (separates Protokoll).

Digitale NAX-Ausstellung

Ihre Ideen für die schon in 2020 angesprochene **Neukonzeption der digitalen NAX-Ausstellung** stellten anschließend Eva Herrmann und Bettina Sigmund von [ARGE Kommunikation](#) vor. Ihr Konzept von einer interkulturellen, transdisziplinären, assoziativen und erweiterbaren Ausstellung mit multiplen Ebenen und dem Titel „BauArt / BuildingArt“ stieß auf Anklang bei den anwesenden Vertretern der Patenbüros. Es habe sich gelohnt, noch einmal in Klausur zu gehen, über sich selbst nachzudenken und dieses neue Konzept zu erarbeiten. Die Präsentation wurde live mitgeschnitten und wird allen Paten und Partnern separat übersandt, inkl. Teilnahmeabfrage. Im nächsten Schritt wird dann, vorausgesetzt dass genügend Büros teilnehmen, mit der Umsetzung begonnen.



Eva Herrmann und Bettina Sigmund von der ARGE stellen beim NAX-Patentreffen ihr Konzept vor.

Nachhaltigkeit im Gebäudesektor – Wo geht die Reise hin?

Nach einer Kaffeepause widmeten sich die Anwesenden den Themen CO₂-Footprint, Klimaneutralität und ESG-Kriterien. Zu Beginn der Diskussion stellte Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär im **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU)**, vier Thesen zum Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Gebäudebereich vor: Erstens habe sich die politische Debatte in diesem Bereich zu sehr auf die Energieeffizienz-Maßnahmen fokussiert und zu wenig auf die Veränderung des Verbraucherverhaltens der Nutzenden und den Energieverbrauch eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Dieser Aspekt sei nun Teil des neuen Gebäudeenergiegesetzes geworden. Zweitens stehe bisher das Einzelgebäude zu stark im Fokus. Sinnvoller wäre es, stattdessen ganze Quartiere zu betrachten und eine stärkere Sektorkoppelung zu erreichen. Laut

seiner dritten These, stelle der Bestand in Deutschland den Schlüssel zur Erreichung der Klimaziele und zur CO₂-Neutralität dar. Doch reines „Dichten und Dämmen“ wie bisher reiche nicht aus, auch die graue Energie müsse stärker berücksichtigt werden, und auch beim Bestand müsse der Quartiersansatz stärker verfolgt werden. In seiner vierten These stellte Pronold fest, dass das „Wie“ beim Bauen in der Zukunft die entscheidende Rolle spielen werde. Die Förderung und konsequente Verfolgung von nachhaltigen Bauweisen wie dem Holzbau sowie ganzheitlichen Ansätzen wie dem Cradle to Cradle-Prinzip seien zukünftig imperativ. All diese Schlussfolgerungen seien in der Fachwelt längst Konsens, doch in der Politik würden Expertenmeinungen leider noch viel zu selten Gehör finden.

Im Anschluss an den interessiert diskutierten Beitrag von StS Pronold berichtete Dr. Stephan Anders, Abteilungsleiter [DGNB](#) Zertifizierung, in seinem Vortrag „Wird nachhaltiges Bauen das neue Normal?“ über aktuelle Marktentwicklungen und Angebote der DGNB. So würden nachhaltige Investments zunehmend an Bedeutung gewinnen und genauso dynamisch wie der Gesamtmarkt wachsen. Von den rund 35,1 Mrd. Euro, die 2016 deutschlandweit in gewerbliche Einzelobjekte angelegt wurden, entfielen knapp 7,4 Mrd. € auf zertifizierte Green Buildings, d.h. fast jeder fünfte Euro wurde in nachhaltige Immobilien investiert. Gleichmaßen stiege die Zahl der durch die DGNB zertifizierten Projekte auf eine Rekordzahl von 7245 Auszeichnungen in 27 Ländern. Dr. Anders stellte des Weiteren die von der EU festgelegten Taxonomie-Kriterien vor, die in ihrer aktuellen Formulierung kaum erfüllbar seien, wie eine von der DGNB, ÖGNI, GBC España und DK-GBC durchgeführte europaweite Studie gezeigt hätte. Das Kernproblem sei hier vor allem die fehlende Datengrundlage. Die Studie ergab außerdem, dass zertifizierte Gebäude ihre Konformität häufiger nachweisen konnten, also besser auf die Anforderungen der Taxonomie vorbereitet sind.



v.l.n.r.: Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Dr. Stephan Anders Abteilungsleiter DGNB Zertifizierung und Iris Hagdorn, Head of Sustainability, Warburg-HIH Invest Real Estate

Den Vortragsreigen schloss Iris Hagdorn, Head of Sustainability bei der [Warburg-HIH Invest Real Estate](#) mit Ihrer Präsentation zum Thema „ESG-Kriterien im Bestand und im Fondsmanagement“ ab. Die Warburg-HIH Invest Real Estate finde, entwickle und steuere Immobilien und Investments mit zukunftsgerichtetem Blick und berücksichtige daher auch die drei Bausteine zur Nachhaltigkeit gemäß EU: Environmental, Social und Governance (ESG-Kriterien). Die Nachhaltigkeitsstrategie sei ein integraler Bestandteil auf Unternehmens-, Produkt- und Immobilienebene und ziele auf Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, Optimierung der Ressourceneffizienz und den Beitrag zu einem positiven sozialen Umfeld. ESG-Daten würden auf den jeweiligen Ebenen erfasst und verarbeitet. Neben einem ESG-Leitbild für die Warburg-HIH Invest werde auch eine nachhaltige Anlagestrategie für die Fondsprodukte verfolgt.

Kriterien hierfür seien beispielsweise Implementation ESG und ESG-Bestandsaufnahme (laufendes Monitoring der einzelnen Assets), Erfassung der Verbrauchsdaten (Energie, Wasser, Vermieterstrom), Green-Lease-Mietverträge, Abfallmanagement Konzepte, Optimierung der Gebäudeleittechnik, Grünfassade etc.

Die neue Baugewährleistungsversicherung. Welche Vorteile ergeben sich für Bauherren und Planer?



Martin Jacobi, AIC International

Martin Jacobi, Senior Consultant beim NAX-Projektpartner [AIC International](#) stellte anschließend die neue Baugewährleistungsversicherung vor und erklärte die vielen Vorteile für Bauherren und Planer.

Beispielsweise seien dies:

- Übernahme der fünfjährigen Gewährleistungsverpflichtung ab Bauabnahme
- Versicherungsschutz für erstmals nach Bauabnahme auftretende Mängel (Erfüllungsschäden), inkl. aller Subunternehmer
- Liquiditätsspielraum: Verringerung der Finanzierungskosten des Bauherren/Erwerbers
- Weniger Bürgschaften und Sicherheiten (Einsparung von Kosten- und Verwaltungsaufwänden)
- Rückstellungen für evtl. auftretende Mängel können entfallen
- Nachbesserungskosten bei berechtigten Mängelansprüchen bis zur Versicherungssumme
- Verbesserung der Bauqualität durch neutrale Sachverständige während der gesamten Bauzeit inkl. ausführlicher Protokollierung
- Schnelle Behebung der evtl. aufgetretenen Mängel (auch im Insolvenzfall)
- Verbriefte Sicherheit: Bauherren/Erwerber (oder künftige Eigentümer) erhalten Zertifikate über Ihren Direktanspruch für mögliche Gewährleistungsansprüche

Ausklang

Nach einem Tag voller spannender Vorträge und Diskussionen begrüßte am Abend BAK-Vizepräsident Prof. Ralf Niebergall die Anwesenden sowie Staatssekretärin Anne Kathrin Bohle, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Frau Bohle hielt eine kurzweilige Ansprache, in der sie einen Rückblick auf das Ziel der Klimaneutralität im Gebäudebestand während ihrer Amtszeit wagte.



v.l.n.r.: Prof. Ralf Niebergall, BAK-Vizepräsident, StSIn Anne Kathrin Bohle, BMI, Wolfgang Feuerlein und Lars Anders von NAX-Pate Friedemann

Mit angeregten Gesprächen bei Fingerfood und Wein klang das diesjährige NAX-Patentreffen aus. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden sowie unseren Gästen und hoffen, Sie bei nächster Gelegenheit gesund und persönlich wieder zu sehen.

Wir danken unseren Hauptpartnern für die Unterstützung:



Wir danken unserem Projektpartner:



Impressum:

Netzwerk Architekturexport NAX
Askanischer Platz 4 | 10963 Berlin
Tel.: +49-(0)30 263944 – 61/62/65
www.nax.bak.de | info@nax.bak.de

Dokumentation: NAX - Claudia Sanders, Melanie Läge, Friedericke Schönhardt-Liedtke
Fotos: Till Budde, Berlin

Berlin, 16.9.2021